

Essen und Trinken:

Schluckstörungen sind beim Schlaganfall sehr häufig. Bei jedem Patienten führen wir deshalb einen Schlucktest durch. Die Patienten dürfen teilweise nicht alles essen und trinken. Bringen Sie deshalb nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal Lebensmittel und Getränke mit.

Auch die Verabreichung von Essen oder Trinken sollte bitte nur nach Absprache mit unserem Pflegepersonal erfolgen!

Beachten und befolgen Sie die Anweisung unserer Sprachtherapeuten (Logopäden), die auf dem „Schluckzettel“ vermerkt sind. Dieser „Schluckzettel“ hängt über dem Bett Ihres Angehörigen!

Verabreichen Sie dem Patienten Speisen und Getränke nur in aufrechter Sitzposition.

Wie geht es weiter?

In der Regel bleibt der Patient ein bis vier Tage auf der Stroke Unit. Danach wird der Patient auf eine Station der Neurologischen Abteilung im Haus verlegt. Hier erfolgt die Komplettierung von Diagnostik und Therapie. Nach der akuten Behandlung im Krankenhaus folgt, je nach Schweregrad des Schlaganfalles, eine stationäre oder ambulante Rehabilitationsbehandlung.

Für jeden Patienten wird der jeweils beste Weg individuell festgestellt.

Allgemeine Informationen:

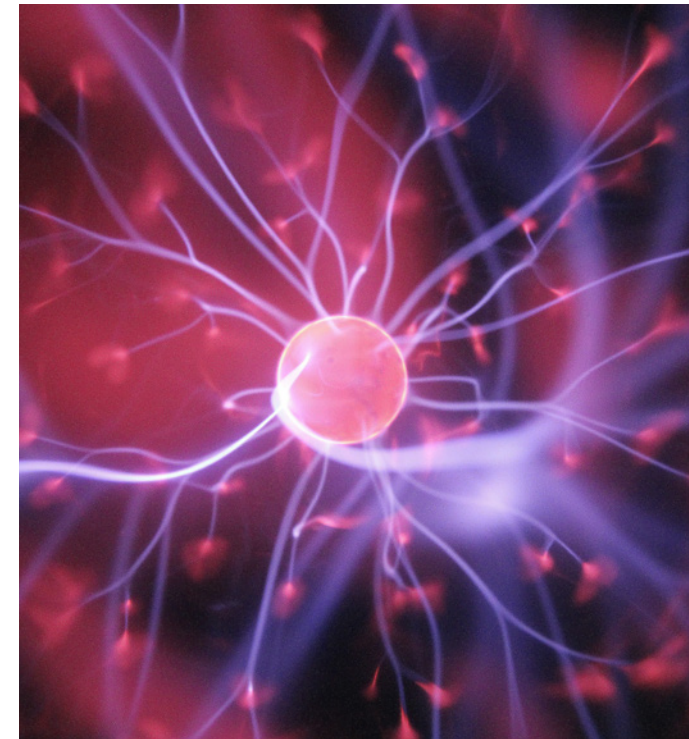
Aus Gründen der aufwendigen pflegerischen und therapeutischen Betreuung unserer Patienten und des vertraulichen Umgangs mit Patientendaten bitten wir Sie, sich innerhalb der Familie auf einen Ansprechpartner zu einigen, mit dem wir Informationen über den Patienten austauschen können. Dieser sollte die Aufgabe übernehmen, weitere Angehörige und Freunde zu informieren.

Um die Patienten in ihrer Genesung zu unterstützen, bitten wir Sie, folgende persönlichen Sachen mitzubringen:

- Telefonnummern der nächsten Angehörigen
- aktueller Medikamenten- und/oder Insulinplan
- falls vorhanden: Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht
- Waschlappen
- Handtücher
- Schlafanzüge/Nachthemden
- Unterwäsche
- Haftcreme
- Zahnbürste/Zahnpasta
- Zahnreinigungstabletten
- eigene Seife
- Deodorant
- festes Schuhwerk (geschlossene Hausschuhe)
- Strümpfe
- Haarbürste
- falls vorhanden: Brille, Hörgeräte
- Rasierer (elektrisch)
- Bücher oder Zeitschriften
- Ggf. Kopfhörer mit Lieblingsmusik

Wir können diese Utensilien dann für die individuelle Pflege Ihres Angehörigen nutzen. Diese geben ihm das Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit.

Stroke Unit Schlaganfallstation



Informationen für Patienten
und Angehörige



Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige

unsere Stroke Unit ist eine spezialisierte Station, die für die qualifizierte Behandlung von Schlaganfallpatienten eingerichtet ist.

Auf der Stroke Unit arbeitet ein interdisziplinäres Team eng zusammen, bestehend aus :

- Ärzten/innen
- Pflegekräften
- Sprachtherapeuten/innen (Logopäden)
- Krankengymnasten/innen (Physiotherapeuten)
- Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten/innen (Ergotherapeuten)
- Sozialarbeiter/innen
- Seelsorge

In der Akutphase des Schlaganfalls ist der Krankheitsverlauf meistens noch instabil, so dass eine besonders intensive Versorgung und Überwachung des Patienten erforderlich ist. In den ersten Tagen ist die Gefahr eines erneuten Schlaganfalls, einer Verschlechterung des Allgemeinzustandes und von Komplikationen erhöht. Deshalb ist eine engmaschige Überwachung und frühzeitige Therapie notwendig.

Was ist ein Schlaganfall?

Ein Schlaganfall ist die Folge einer plötzlichen Durchblutungsstörung oder einer Blutung im Gehirn. Durch diese Vorgänge erhalten die Nervenzellen im Gehirn zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe, wodurch sie absterben.

Der Schweregrad und die Symptome eines Schlaganfalles hängen davon ab, in welchem Bereich und wie groß das geschädigte Hirnareal ist. In der Akutphase ist eine Behandlung auf einer spezialisierten Schlaganfallstation (Stroke Unit) wichtig.

Besuchszeiten:

Es ist wichtig und erwünscht, dass Sie Ihren Angehörigen besuchen.

In unserem Tagesablauf steht der Vormittag ganz im Zeichen der Patientenversorgung.

Daher haben wir unsere **Besuchszeiten täglich auf 14.30 – 17.30 Uhr** beschränkt. Selbstverständlich sind nach Absprache mit unserem diensthabenden Personal Ausnahmeregelungen möglich.

Durch die aufwendige Versorgung der Patienten kann es sein, dass Sie Wartezeit in Kauf nehmen müssen, bevor Sie eingelassen werden können. Bestimmend für die Besuche ist auch die Belastbarkeit des Patienten und seine aktuelle Behandlungssituation. Weiterhin macht es auch die Betreuung der Mitpatienten notwendig, Ihre Besuche mit den Pflegekräften, die für Ihren Angehörigen zuständig sind, abzusprechen.

Wir möchten aber darauf hinweisen, dass sich immer nur max. 2 Besucher pro Patient im Zimmer

aufhalten sollen, um die Patienten und auch die Mitpatienten vor Überforderung zu schützen.

Kinder unter 6 Jahren können nur nach Rücksprache und in Ausnahmefällen mit auf Station genommen werden.

Beachten Sie folgende hygienischen Maßnahmen vor dem Betreten der Station:

- Bitte führen Sie immer eine Händedesinfektion durch.
- Bitte bringen Sie **keine** Topfpflanzen und Schnittblumen mit.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Kontakt:

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne persönlich für weitere Fragen zur Verfügung.

Sie erreichen unsere Station wie folgt:

Telefon: [0561/3086 72405](tel:0561308672405)

E-Mail: neurologie@drk-nh.de

Ansprechpartner:

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Christian Roth

Oberärztin: Frau Juliane Dunkel

Pflegerische

Leitung: Schwester Sabrina Tannhäuser